Anschauliche Grundlehren der mathematischen Erdkunde zum Selbstverstehen und zur Unterstützung des Unterrichts von Dr. Kurt Geißler. Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner 1904.

Das Buch behandelt die Grundlehren der mathematischen Erdkunde in breitester Art und Weise, so namentlich die über die Gestalt der Erde, die scheinbaren und tatsächlichen Bewegungen in unserem Planetensysteme, die Aberration des Fixsternlichtes und über die Bestimmung der einschlägigen mathematischen und physikalischen Begriffe, insbesondere über die Zeitbestimmung. Es setzt dabei so gut wie gar keine besonderen mathematischen und physikalischen Kenntnisse voraus und sucht die notwendigsten dieser Kenntnisse selbst auf einfache Art klar zu machen. So dankenswert dieses Bestreben auch an und für sich ist, so muß doch darauf aufmerksam gemacht werden, daß hierbei Unrichtigkeiten unterlaufen sind; so auf Seite 59 bei der Erklärung des Uhrwerkes, weiters auf Seite 61 bei der Einführung der Fliehkraft als einer nach außen wirkenden Kraft und Seite 66 bei der Erklärung der Abweichung bewegter Körper von ihrer Richtung infolge der Achsendrehung der Erde.

Seite 185 ist in dem dort angeführten Satze von der Erhaltung der Arbeit statt des Wortes „Arbeit“ der in diesem Sinne veraltete Ausdruck „Kraft“ verwendet.

Den einzelnen Abschnitten des Buches ist je eine Gruppe von Fragen zur Beantwortung seitens des Lesers angereiht. Diese Übungen sind ihrem Inhalt nach gewiß recht brauchbar und belehrend, sie leiden aber unter einer störenden Mangelhaftigkeit des sprachlichen Ausdruckes.

Dr. Karl Bruno.

Astrometrie oder die Lehre von der Ortsbestimmung im Himmelsraume. Von Dr. Wilhelm Förster, Professor der Astronomie an der Universität Berlin. Erstes Heft. Berlin 1905. Druck und Verlag Georg Reimer. Preis 4 M.

Astrometrie ist das neue Wort zur Bezeichnung des Lehrgebietes, das bisher den Namen sphärische Astronomie trug. Das vorliegende erste Heft des in Aussicht gestellten Buches über Astrometrie behandelt in drei Abschnitten die Sphärik, die Koordinatensysteme und die Koordinatenmessungen. Die Sphärik (sphärische Trigonometrie) enthält nebst einleitenden Bemerkungen über das binokulare und stereoskopische Sehen die Grundzüge der Winkelmessung und die Bestimmung des sphärischen Ortes eines Objektpunktes durch Beziehung seiner Lage auf zwei feste Punkte, den Polpunkt und den Leitpunkt. Der Verfasser ist der Ansicht, daß in der reinen Sphärik die Grundebenen und die durch sie erzeugten größten Kreise an der Sphäre möglichst aus dem Spiele bleiben sollen. Es möge dahingestellt bleiben, ob diese Ansicht richtig ist und ob der Anfänger sich nicht leichter an der Sphäre zurechtfindet, wenn er an den Vorstellungen festhält, welche der Einrichtung und Verwendung der astronomischen Instrumente unmittelbar angepaßt sind. Im zweiten Abschnitte sind die auf die Ekliptik, den Äquator und Horizont bezogenen Koordinatensysteme in Kürze auseinandergesetzt. Der weitaus größte Teil des Heftes ist dem dritten Abschnitte eingeräumt, welcher von den sphärischen Koordinatenmessungen